



## Hockeyverband Baden - Württemberg e.V.

Torsten Althoff Landestrainer 0171-2118024, talthoff.hbw@gmail.com

Stand: 27.02.25

### HBW-Sichtungen

folgende Leistungsfaktoren bzw. Bewertungskriterien werden berücksichtigt:

#### Ballführen

**Effektivität:** Keule bleibt möglichst am Ball, Körper und Beine bewegen sich um den Ball oder Ball kann offen bzw. verdeckt neben dem Körper geführt werden

**bei 2v1:** Schlägerstellen=Druckpass zum Mitspieler jederzeit möglich! Blick/Wahrnehmung bleibt auf Gegner gerichtet; Pass antäuschen, Mitnahme mit Tempo und Reichweitennutzung, wenn Pass zu Mitspieler nicht möglich

#### Ballabgabe

**Effektivität:** Zuspiel in Schlag- und/oder Schrubbertechnik nach Wahrnehmung auf welcher Seite sich der freilaufende Mitspieler in Bezug zu seinem deckenden Gegenspieler sich anbietet; Passhärte -/präzision ist von Beinarbeit und Schwungtechnik abhängig

**Präzision:** genauer Druckpass in Vh des Mitspielers, genau zwischen den Hindernissen hindurch, mit optimaler Passhärte z.T. getimte

**bei 2v1:** Vh-Druckpass quer wird bestimmt durch Ballführung in Schlägerstellung vor und zwischen beiden Beinen; nach re aus Vhs-verschlepp leicht diagonal; nach li eher zurück (aus Vh-RW des Gegners heraus)

#### Ballannahme

**Effektivität:** situative Ballverarbeitung im Laufen direkt weg vom Gegner hin zum Tor, d.h. Ballan- & mitnahme zum 2-Kampfgewinn zum Torschuss; qualitativ konstante Verarbeitung von z.T. ungenauen und hohen Bällen in Verbindung mit einer Umspieltechnik nach li oder re

**bei 2v1:** Ballan- und Mitnahme in den schnellen Lauf nach vorne, um aus der RW des Gegners schnell herauszukommen; li mit Vh direkt in einhändige Rh-Ballführung, re direkt nach vorne in den Lauf heppen/tragen, oder Körper reinstellen

#### Umspielen

**Zieher:** offensives Umspielen mit Tempowechsel einbinden von 3-D Techniken; sehr gut ist anschließender Vh-Schlag, gut ist Vh-TS, positiv ist jeglicher Torschuss (siehe TS-Technik) und langer Ballbesitz mit offensivem Raumgewinn

**Tempo:** Positions- und/oder Geschwindigkeitswechsel und wahrnehmen der Verteidigerposition mit anschließender situationsspezifischer Umspieltechnik

**3.D:** heppen, dotzen, tragen mit Rh und Vh über Rh und Vh des Gegners

**Reichweite:** mit Nutzen der Beinarbeit, d.h. 2-3 Schrittsprünge (Täuschen, weit zur Seite, schnell nach vorne); li Hand mit Schlägerende entweder li neben li Bein oder re neben re Bein, damit Nutzung gesamter Reichweite

**Rampe:** Schläger mit li Hand auf Kniehöhe, um Schläger als Rampe für 3-D nutzen zu können. Tragen mit linker Hand und Rh-Rampe und rechter Hand mit Vh-Rampe nach Rh-Zieher

**Effektivität:** positive Bilanz bei häufigen Versuchen zum Torschuss zu kommen bleiben oder sich trotzdem durchzusetzen, falls der Gegner doch in Reichweite des Balls kommt, in dem z.B. der Körper "reingestellt" wird

**Täuschung:** jegliche Täuschhandlung hilft dem Stürmer seinen gegn. Abw-Spieler aus dem Gleichgewicht oder Ball-Tor-Linie zu bringen. (Blick-, Schläger-, Körpertäuschungen, sowie unrythmisches Dribbling = kleine & weite Zieher)

**nach BAN** Umspielen nach Verbindung von Ballannahme mit anschließendem nach vorne legen des Balles zum Ziel, damit nach Beinarbeit ein harter, präziser Schlag zum sich freilaufenden Mitspieler möglich ist

#### Abwehrverhalten

**Position:** mit Vh möglichst in Ball-Tor-Linie bleiben

**Tempo:** Geschwindigkeit, bzw. Beinarbeit in begleitender Abwehr

**Effektivität:** sehr gut ist Ballgewinn plus anschließender offensiver Aktion; gut ist den Gegner vom Gegner zu erobern; positiv ist den Spielfluss des Gegners zu unterbrechen; ist unterteilt in Abw v Ballbesitzer & Abw v FL-Gegner

#### Entscheidungen

**Überblick:** Kopf hoch, periphere Wahrnehmung, Gegner und Mitspieler werden wie die Spielsituation wahrgenommen

**Entscheidung:** positive Entscheidungen bedeuten, der Ball bleibt im Besitz des Teams; sehr gute Entscheidungen bringen eine offensive Überzahl zum Torschuss; bei guten Entscheidungen wird der Ball evtl. nach hinten gesichert; selber gehen oder Abspielen, Entscheidung hängt vom Gegner ab. Abwehrspieler entscheidet für Ballführenden

**Effektivität:** Einfluss auf das Spielgeschehen, durch Freilaufverhalten, Positionsveränderungen, Kommunikation mit Mitspieler, Durchsetzungsvermögen; positive Bilanz bei häufigen Versuchen in Ballbesitz bleiben, d.h. die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben, und/oder sich trotzdem durchzusetzen, falls der Gegner doch an den Ball kommt



**Hockeyverband Baden - Württemberg e.V.**  
Torsten Althoff Landestrainer 0171-2118024, talthoff.hbw@gmail.com

### **Freilaufen**

**Raum freilaufen:** Stürmer läuft so lange nach vorne bis Gegenspieler in der Balllinie stehen bleibt, oder Zuspieler nach Ballverarbeitung den Ball in Spielrichtung legt, um nach einer Blickverbindung ein Angebot des Stürmers sucht

**Angebot zum Ball freilaufen:** Stürmer entscheidet sich, auf welcher Seite seines Gegners er zum ballbesitzenden Zuspieler für eine Ballannahme anläuft, sich anbietet, ein Angebot schafft; der Stürmer läuft so lange zum Ballbesitzer entgegen, bis er den Ball in der Ballbahn - möglichst in Bewegung - annehmen kann, oder er zu gegnerentfernter Ballannahme zum Ball läuft.

### **Tor-/Nachschuss**

**Effektivität:** ein sehr guter Torschuss ist angemessen zu der TW-Position möglichst am äußeren Rand des Torbretts; er ist variabel mit der Vh und Rh; die Ausholbewegung ist optimal kurz und geht weg von der Position des Gegenspielers; die Beinarbeit ist optimal, wenn der Spieler nach dem TS sofort zum Nachschuss nachlaufen kann.

**Technik:** Die Torschusstechnik (Vh-schlag auf li/re Bein, Rh-schlag arg./hoch auf re/li Bein, Schrub-, Eishockeyschläge bzw. Schlenzer und/oder Druckpässe) richtet sich nach der Spielsituation und dem Winkel. Ist der Winkel schlecht sucht der Stürmer ein Anspiel, ist der Winkel optimal, stellen sich die Mitspieler auf einen Nachschuss ein.

**Nachschuss:** Solange der Ball im Kreis ist, wird weitergespielt. Das „Geiern“ auf den Nachschuss ist eine Einstellung, die durch Gewöhnung automatisiert wird.